

Betriebsanleitung

Wasserstoffsensoren NEO9XXHT-ATEX, V011



neoxid hydrogen AG
Bussardweg 12
41468 Neuss / Germany
<https://www.neoxid-group.de>

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitsvorschriften	3
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.2	Haftungsausschluss	3
1.3	Anwendungshinweise und besondere Bedingungen	4
2	Installation und Signalerläuterung	5
2.1	Installationsschritte und Inbetriebnahme	5
2.2	Montage	5
2.3	Lieferumfang	6
3	Instandhaltung und Service	8
3.1	Allgemeines	8
3.2	Wartungsplan	8
3.2.1	Routine Wartung	8
3.2.2	Außerplanmäßige Wartung	8
3.2.3	O-Ring Dichtung	9
3.3	Kalibrierung und Justierung	9
3.3.1	Justieren oder Kalibrieren?	9
3.3.2	Kann der Sensor justiert werden?	9
3.3.3	Funktionalität	9
3.3.4	Rahmenbedingungen und Prüfgas	10
4	EU-Konformitätserklärung	11

1 Sicherheitsvorschriften

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der H₂-Sensor NEO9XXHT-ATEX dient der Überprüfung der Wasserstoff Volumenkonzentration in verschiedenen, vorher eingestellten, nicht brennbaren, Trägergasen. Die vorliegende Betriebsanleitung sowie das technische Datenblatt sind für die Nutzung des Gerätes zwingend zu lesen und zu beachten. Insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sowie die Angaben zu Einsatz und Bedienung des Gerätes müssen aufmerksam gelesen und beachtet werden. Zusätzlich sind die im Verwenderland geltenden nationalen Vorschriften zum sicheren Betrieb des Gerätes zu berücksichtigen. Der H₂-Sensor NEO9XXHT-ATEX kann als Trennwandgerät zwischen Zone I und keiner Zone genutzt werden, wenn die spezifischen Nutzungsbedingungen aus dem technischen Datenblatt eingehalten werden, u.a. wären das eine Medientemperatur von maximal 120°C und einem Druck von maximal 6 bar absolut. Das technische Datenblatt finden Sie hier:

https://neoxid-cloud.de/Datenblatt_H2-Sensor_NEO9XXHT_ATEX_V156.pdf

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-ATEX-Richtlinie (Richtlinie 2014/34/EU), wobei der sichere Betrieb des Geräteteils ("Gasseite"), der zur ATEX-Zone 1 gehört, durch das Konzept der "Druckfesten Kapselung" gewährleistet und eine Zündquellenübertragung zwischen geschütztem und ungeschütztem Bereich zuverlässig verhindert wird.

Nicht bestimmungsgemäß ist der Einsatz in explosionsfähigen Atmosphären (Staub, Gas, Dämpfe, Nebel), welche den genannten Einschränkungen widerspricht.

Der Sensor als Ganzes darf nicht in einer explosionsgefährdeten Atmosphäre installiert werden. Sämtliche Festlegungen betreffend den Explosionsschutz außerhalb der Liefergrenzen, wie die Ex-Zonenfestlegung, Beurteilung von Explosions-Risiken in Abhängigkeit der eingesetzten Betriebsstoffe, Materialien, etc. liegen im Verantwortungsbereich des Kunden. Ein Eintrag von Funken, heißen Partikeln und/oder Glimmnestern in das Produkt stellt ein Risiko dar und muss in sämtlichen Betriebszuständen (inkl. Störfällen) "sicher" (Sicherheitsniveau mind. Ex-Kategorie 2) verhindert sein. Nicht bestimmungsgemäß ist der Einsatz von Materialien/Stoffen, deren Eigenschaften (z.B. Säuren, Laugen, etc.) Teile der Maschine beschädigen können und/oder chemische Reaktionen auslösen, die eine potentielle Zündquelle darstellen können.

Die Umgebungsvariablen, insbesondere die Versorgungsspannung, Temperatur und der Druckbereich sind dem zugehörigem technischen Datenblatt zu entnehmen und stets zu beachten.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Dies gilt insbesondere auch für eigenmächtige Veränderungen am Produkt.

1.2 Haftungsausschluss

In Fällen einer nicht bestimmungsgemäßen oder nicht sachgerechten Verwendung des Produktes übernimmt neoxid hydrogen AG keine Haftung. Auswahl und Nutzung des Produktes liegen in der ausschließlichen Verantwortung der handelnden Personen. Produkthaftungsansprüche, Gewährleistungsansprüche und Ansprüche aus etwaigen von der neoxid hydrogen AG für dieses Produkt übernommenen Garantien verfallen, wenn es nicht entsprechend der Betriebsanleitung eingesetzt, gewartet oder instand gesetzt wird.

1.3 Anwendungshinweise und besondere Bedingungen

Diese Anleitung sowie das technische Datenblatt des NEO9XXHT-ATEX sollte sorgfältig von allen Personen gelesen werden, die für den Betrieb und die Instandhaltung verantwortlich sind. Diese Betriebsanleitung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal. Der Inhalt dieser Anleitung muss dem Fachpersonal zugänglich gemacht und umgesetzt werden.

- Der Sensor sollte horizontal montiert werden und die Sensoröffnung sollte nach unten zeigen, um eine genaue H₂-Konzentrationsmessung zu gewährleisten.
- Der Sensor ist ausschließlich mit laminarer Strömung zu betreiben. Dazu sollte der bei der Montage an einem Roh sichergestellt werden, dass 5 Rohrdurchmesser vor und hinter dem Sensor ohne Einschnürungen oder gebogenen Teilen versehen ist. Die Strömungsgeschwindigkeit sollte 25m/s nicht übersteigen.
- Verringert sich die Sauerstoffkonzentration im Messgas nimmt auch die Empfindlichkeit auf Wasserstoff ab, dadurch kann eine genaue Messung nicht gewährleistet werden.
- Es gilt, dass eine genaue Wasserstoff Messung nur im angegebene Trägergas gewährleistet werden kann.
- Die Sensoröffnung ist nicht zu verschließen (auch nicht mit einem Wasserfilm) und die Strömungsrichtung ist zu Beachten.
- Der Sensor ist in das betreiberseitige Blitzschutzkonzept der Abluftanlage zu integrieren.
- Äußere Strahlungsquellen (Aufstellort) dürfen keine Zündgefahren darstellen.
- Das Einbringen von brennbaren Stäuben in den Sensor ist vom Benutzer zu verhindern.
- Das Öffnen des Wasserstoffsensors ist nicht zulässig
- Reparaturen am zünddurchschlagssicherem Spalt sind unzulässig.
- Das Gehäuse des Wasserstoffsensors ist konstruktiv in den Potenzialausgleich der Anlage einzubinden.
- Das Gerät soll keiner Vibration ausgesetzt werden.
- Der Betrieb des Sensors außerhalb atmosphärischer Bedingungen(800mbar bis 1100mbar) obliegt dem Betreiber. Dieser muss ggf. zusätzliche Maßnahmen ergreifen und diese gemäß Betriebssicherheitsverordnung nachweisen und Dokumentieren.

Die einzige Methode, den einwandfreien Betrieb des Sensors zu überprüfen, ist ein Prüfgastest mit einer bekannten Gaskonzentration.

2 Installation und Signalerläuterung

2.1 Installationsschritte und Inbetriebnahme

- Packen Sie das Gerät oder seine Komponenten aus, und überprüfen Sie es auf optische Mängel und wenden Sie sich im Zweifel an den Hersteller.
- Überprüfen Sie die Eignung des Aufstellungsorts und die Verkabelungsanforderungen.
- Installieren Sie die Sensoren und schließen Sie die Verkabelung an.
- Der Sensor muss bis zu 70 Sekunden aufheizen und ist anschließend betriebsbereit.
- Die Signalinterpretation sowie weitere Details sind dem technischen Datenblatt zu entnehmen.
- Bei Problemen mit der Installation schauen Sie zusätzlich zum technischen Datenblatt auch gerne in die FAQ's:
https://neoxid-cloud.de/FAQ_V01_DE_EN.pdf
- Den Kundensupport erreichen Sie unter: service@neohysens.de oder +492131-7723120
- Durch falsche Montage oder Einstellung besteht Vergiftungsgefahr oder Explosionsgefahr.
- Überprüfen Sie alle Anschlüsse nach der Montage auf Dichtigkeit.

2.2 Montage

Bei der Montage muss sichergestellt werden, dass die Sensoröffnung nicht verschlossen wird z.B. durch einen kondensierenden Wasserfilm. Das Sensorsystem muss wie in Abbildung 1 montiert werden, sodass das Gas in die Messkammer gelangen kann. Die metallischen Haltestifte oder -schrauben dürfen einen maximalen Durchmesser von 5,5 mm haben. Wir empfehlen ein Anzugdrehmoment von 2,5 Nm. Die Adapter NEO120, NEO130 und NEO150 sind auf Anfrage zu erwerben. Alle leitfähigen Teile des Gehäuses, die sich gefährlich aufladen können sind mittels Erdungsklemmen zu erden.

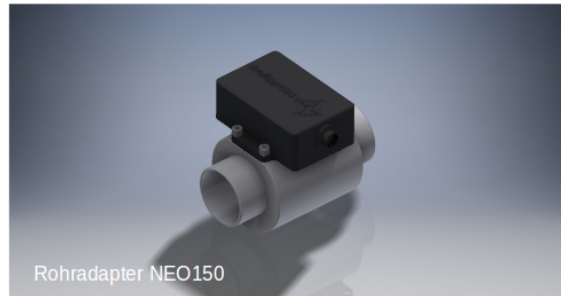
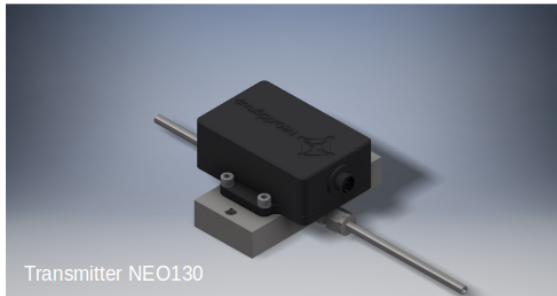
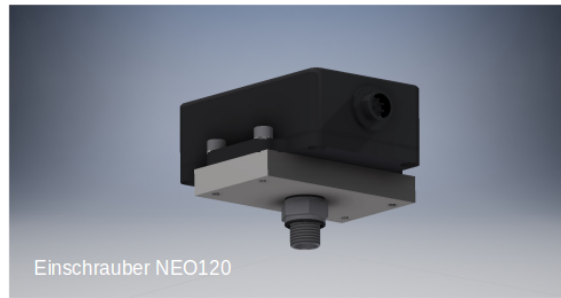
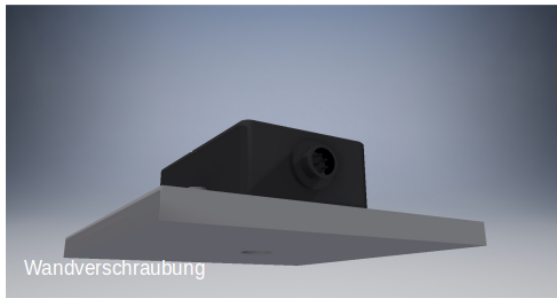
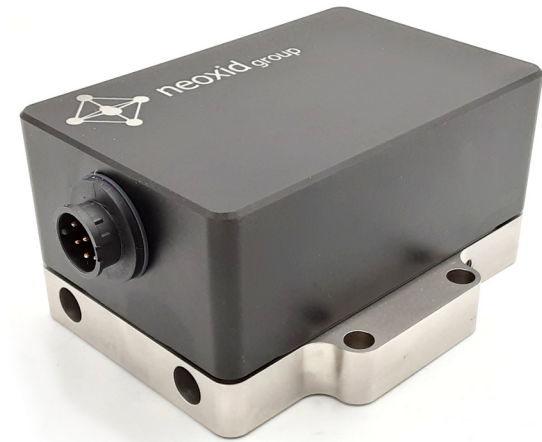


Abbildung 1: Montage H₂-Sensorsystem auf Abgasrohr oder Adapter

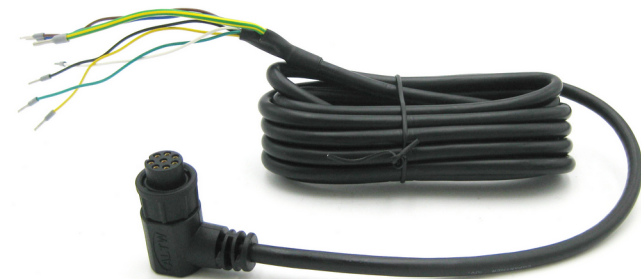
2.3 Lieferumfang

Sofern nicht anders explizit Bestellt wurde, sind folgende Teile im Lieferumfang enthalten:

1. Sensoreinheit:



2. Zugehöriges Kabel inkl. Erläuterung:



3. 4x M5 Schraube zur Montage des Sensors:



3 Instandhaltung und Service

3.1 Allgemeines

Der Sensor enthält keine zu wartenden oder verstellbaren Teile, und jeder Versuch, den Sensor auseinander zu nehmen bzw. jeder Eingriff macht die Zulassungen für den Sensor sowie die Herstellergarantie ungültig.

Der Ersatz und Austausch von Produktkomponenten/-bauteilen sowie Reparaturen, etc. sind nur von Personal durchzuführen, welches eine geeignete Fachkunde über den Explosionsschutz besitzt. Alle Bauteile dürfen nur durch Bauteile ersetzt werden, welche allen genannten Anforderungen des Explosionsschutzes gerecht werden und welche gleichzeitig für die Einsatzgrenzen des Produktes geeignet sind (Verwendung von Original-Ersatzteilen). Zusätzlich sollte das Personal Fachkunde zum Thema Umgang mit elektrischen Betriebsmittel besitzen. Der Sensor ist druckfest gekapselt. Sollte der Sensor eine von außen sichtbare Beschädigung an der Messkammer besitzen, ist der Explosionsschutz nicht mehr gewährleistet und das Gerät sollte ausgetauscht werden.

3.2 Wartungsplan

3.2.1 Routine Wartung

Alle 3 Monate: Sensor auf äußere mechanische Beschädigung prüfen

Alle 6 Monate: Nullpunkt und Messbereich prüfen

Alle 12 Monate: Kalibrierung/Justierung erneuern

3.2.2 Außerplanmäßige Wartung

Sollte der Sensor, eine unvorhergesehene Beanspruchung unterliegen, wie bspw.:

- a) Fall aus einer Höhe > 10cm
- b) Eindringen von flüssigem Wasser in die Messkammer
- c) Kontaminierung mit korrosiven Fluiden.
- d) nach Überspannungsbetrieb
- e) nach einer Entzündung des Messgases

ist es notwendig, den Messbereich zu prüfen und falls nötig erneut eine Kalibrierung vor zu nehmen.

3.2.3 O-Ring Dichtung

Die O-Ring Dichtung besteht aus EPDM und kann bei Montage gemäß Kapitel 2.2 auf einem glatten Körper (Rauheit < 1,6µm) eine dauerhaft technisch dichte Verbindung bilden. Sollte der Sensor nach einer Betriebsdauer länger als 48h oder bei Temperaturen größer 60°C vom Einsatzort demontiert werden, gilt die Dichtung nur noch als technisch dicht, sofern der O-Ring nicht mit Original Ersatzteilen ausgetauscht wird.

3.3 Kalibrierung und Justierung

3.3.1 Justieren oder Kalibrieren?

Die Sensoren verfügen generell über eine Justierfunktion die vor Ort einfach durchgeführt werden kann. Alternativ können die Sensoren bei der neoxid hydrogen AG neu kalibriert werden. Dafür ist eine Rücksendung erforderlich. Um festzustellen, ob eine Justierung oder eine Kalibrierung notwendig ist, genügt es, eine Wasserstoffkonzentration in der Mitte des Messbereiches sowie den Nullpunkt zu prüfen und mit der im technischen Datenblatt angegebenen Genauigkeit zu vergleichen. Weichen der Nullpunkt und der Messpunkt gleichermaßen ab, also haben beide Punkte den gleichen Offset, reicht eine Justierung aus. Weicht die Messung des Messpunktes weniger oder mehr als 1/3 der angegebenen Genauigkeit des Sensors von der Messung des Nullpunktes ab, ist eine Kalibrierung notwendig.

3.3.2 Kann der Sensor justiert werden?

Die H₂-Sensoren der neoxid hydrogen AG können justiert werden. Umgangssprachlich nennt man diese Funktion ein Reset. Diese Funktion ist nicht standardmäßig verbaut. Sollten Sie sich nicht sicher sein, kontaktieren Sie den Hersteller. Generell sind aber alle Sensoren der A Serie (also NEO974A bis 986A) mit dieser Funktionalität standardmäßig ausgestattet. In den Sensoren der I und M Reihe, sind dies zusätzlich implementierbare Optionen.

3.3.3 Funktionalität

Die Neu Justierung funktioniert intern unabhängig vom Sensortyp immer gleich. Allerdings ist der Auslöser abhängig vom Sensortyp. Die A Serie wird über einen spezifischen CAN

Befehl neu justiert. Dieser muss bei CAN2.0A Geräten auf der CAN-ID 0x680 erfolgen und sieht wie folgt aus:

0x680 0x14 0xB3 0xE7 0xCD 0x00 0x00 0x97 0x00

Der Sensor gibt die folgende Antwort zurück:

0x361 0x14 0x97 0xCD 0xE7 0XX* 0XX* 0xB3 0xYY

*entspricht der Seriennummer des individuellen Sensorsystems.

Für CAN2.0B Geräte sieht die Nachricht wie folgt aus:

0x0CFF6000 0x14 0xB3 0xE7 0xCD 0x00 0x00 0x97 0x00

Der Sensor gibt die folgende Antwort zurück:

0x0CFFFF59 0x14 0x97 0xCD 0xE7 0XX* 0XX* 0xB3 0xYY

*entspricht der Seriennummer des individuellen Sensorsystems.

3.3.4 Rahmenbedingungen und Prüfgas

Um den Sensor neu zu Justieren ist der Sensor mit dem jeweiligem Prüfgas für mindestens 5 Minuten zu umspülen. Die relative Feuchtigkeit sollte dann < 50% sein und die Temperatur sollte zwischen 10 und 50°C liegen.

Konformitätserklärung

Hersteller:

neoxid hydrogen AG
Bussardweg 12
41468 Neuss

Telefon: +49 2131 / 20 90 112

Produkt:

Wasserstoffkonzentrationssensor

Der Hersteller erklärt, dass die oben genannten Produkte in Übereinstimmung mit den folgenden Richtlinien hergestellt wurden

ATEX-Richtlinie 2014/34/EU

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

neoxid hydrogen AG, 01. Januar 2024



Dr. rer. nat. Dieter Ostermann / CEO

Operating instructions

Hydrogen sensor NEO9XXHT-ATEX, V011



neoxid hydrogen AG
Bussardweg 12
41468 Neuss / Germany
<https://www.neoxid-group.de>

Table of Contents

5. Safety regulations.....	14
5.1 Intended use.....	14
5.2 Disclaimer.....	14
5.3 Instructions for use and special conditions.....	15
6 Installation and signal explanation.....	15
6.1 Installation steps and commissioning.....	15
6.2 Assembly.....	16
6.3 Scope of delivery.....	16
7 Maintenance and service.....	18
7.1 General.....	18
7.2 Maintenance plan.....	18
7.2.1 Routine maintenance.....	18
7.2.2 Unscheduled maintenance.....	18
7.2.3 O-ring seal.....	18
7.3 Calibration and adjustment.....	19
7.3.1 Adjustment or calibration?.....	19
7.3.2 Can the sensor be adjusted?.....	19
7.3.3 Functionality.....	19
7.3.4 General conditions and test gas.....	20
8 EU Declaration of Conformity.....	21

5 Safety regulations

5.1 Intended use

The H₂ sensor NEO9XXHT-ATEX is used to check the hydrogen volume concentration in various, previously set, non-flammable carrier gases. These operating instructions and the technical data sheet must be read and observed before using the device. In particular, the safety instructions contained therein as well as the information on the use and operation of the unit must be read carefully and observed. In addition, the national regulations applicable in the country of use must be observed for the safe operation of the unit.

The H₂ sensor NEO9XXHT-ATEX can be used as a partition wall device between zone I and no zone if the specific conditions of use from the technical data sheet are complied with, including a media temperature of maximum 120°C and a pressure of maximum 6 bar absolute. You can find the technical data sheet here:

https://neoxid-cloud.de/Datenblatt_H2-Sensor_NEO9XXHT_ATEX_V156.pdf

The device meets the requirements of the EU ATEX Directive (Directive 2014/34/EU); safe operation of the device section belonging to ATEX Zone 1 (the "gas side") is ensured by the "flameproof enclosure" concept, which reliably prevents the transmission of ignition sources between the protected and unprotected areas.

Use in potentially explosive atmospheres (dust, gas, vapours, mist), which contradict the above-mentioned restrictions, is not intended.

The sensor as a whole must not be installed in a potentially explosive atmosphere. All specifications concerning explosion protection outside the delivery limits, such as the definition of Ex zones, assessment of explosion risks depending on the operating materials used, etc., are the responsibility of the customer. An entry of sparks, hot particles and/or glow nests into the product represents a risk and must be prevented "safely" (safety level at least Ex category 2) in all operating states (incl. malfunctions). The use of materials/substances whose properties (e.g. acids, alkalis, etc.) can damage parts of the machine and/or trigger chemical reactions that can be a potential source of ignition is not as intended.

The environmental variables, in particular the supply voltage, temperature and pressure range, can be found in the relevant technical data sheet and must always be observed.

Any other use or use that goes beyond this is considered improper use. This applies in particular to unauthorised modifications to the product.

5.2 Disclaimer

In cases of improper or inappropriate use of the product, neoxid hydrogen AG accepts no liability. Selection and use of the product are the sole responsibility of the persons acting. Product liability claims, warranty claims and claims arising from any guarantees assumed by neoxid hydrogen AG for this product shall be forfeited if it is not used, maintained or repaired in accordance with the operating instructions.

5.3 Instructions for use and special conditions

These instructions as well as the technical data sheet of the NEO9XXHT-ATEX should be read carefully by all persons responsible for operation and maintenance. These operating instructions are intended for trained specialist personnel. The contents of these instructions must be made accessible to the qualified personnel and implemented.

The sensor should be mounted horizontally and the sensor aperture should point downwards to ensure accurate H₂ concentration measurement.

The sensor is to be operated exclusively with laminar flow. When mounting the sensor on a pipe, make sure that the pipe diameter in front of and behind the sensor is free of constrictions or bent parts. The flow velocity should not exceed 25m/s.

If the oxygen concentration in the sample gas decreases, the sensitivity to hydrogen also decreases, which means that an accurate measurement cannot be guaranteed.

It applies that an accurate hydrogen measurement can only be guaranteed in the specified carrier gas.

The sensor opening (splash guard lamella) must not be closed (not even with a film of water) and the direction of flow must be observed.

The sensor must be integrated into the operator's lightning protection concept of the exhaust air system.

External sources of radiation (installation site) must not present any ignition hazards.

The introduction of combustible dusts into the sensor must be prevented by the user.

Opening the Sensor is prohibited.

Repairs to the flameproof gap are not permitted.

The housing of the hydrogen sensor must be structurally integrated into the potential equalization of the of the system.

The appliance should not be exposed to vibration.

Operation of the sensor outside atmospheric conditions (800mbar to 1100mbar) is the responsibility of the operator. If necessary, the operator must take additional measures and prove and document these in accordance with the documented.

The only method to check the proper operation of the sensor is to a test gas test with a known gas concentration.

6 Installation and signal explanation

6.1 Installation steps and commissioning

- Unpack the unit or its components and check it for visual defects and, if in doubt, contact the manufacturer.

- Check the suitability of the installation site and the wiring requirements.
- Install the sensors and connect the wiring.
- The sensor must heat up for up to 70 seconds and is then ready for operation.
- The signal interpretation and further details can be found in the technical data sheet.
- In the event of problems with the installation, in addition to the technical Data sheet also gladly in the FAQ's:
https://neoxid-cloud.de/FAQ_V01_DE_EN.pdf
- You can reach the customer support at: service@neohysens.de
 or +492131-7723120
- There is a risk of poisoning or explosion due to incorrect assembly or adjustment.
- Check all connections for tightness after assembly.

6.2 Assembly

When mounting, make sure that the sensor opening is not closed, e.g. by a condensing water film. The sensor system must be mounted as shown in figure 1 so that the gas can enter the measuring chamber. The metal retaining pins or screws may have a maximum diameter of 5.5 mm. We recommend a tightening torque of 2.5 Nm. The NEO120, NEO130 and NEO150 adapters are available on request. All conductive parts of the enclosure that can become dangerously charged must be earthed by means of earthing clamps.

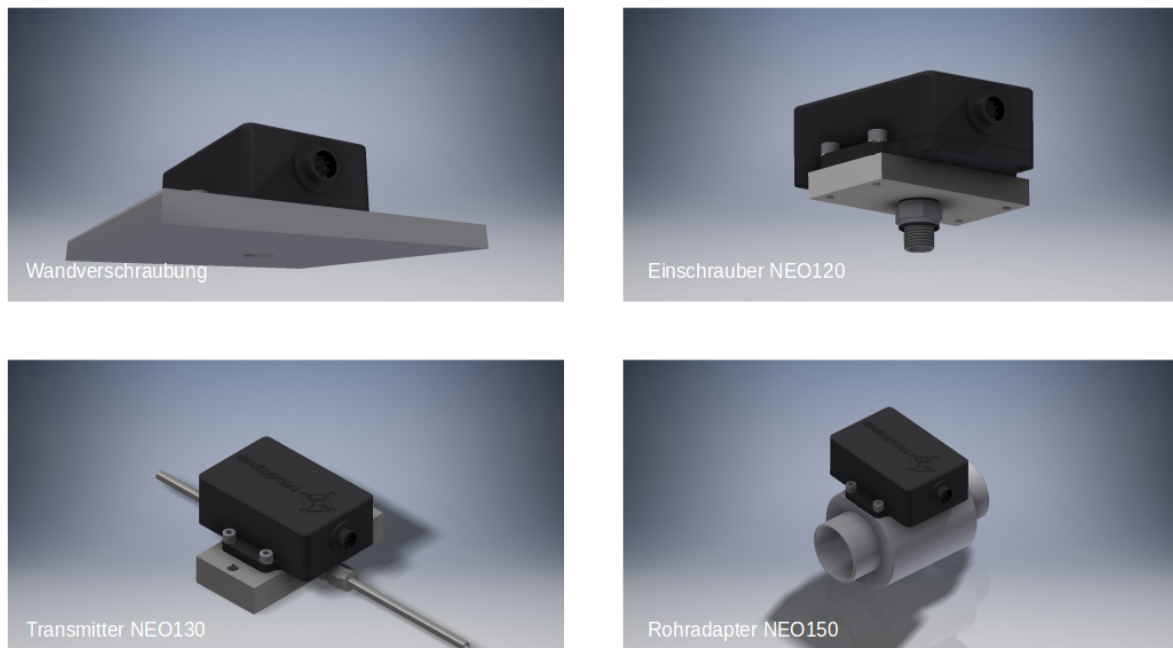


Figure 1: Mounting H_2 sensor system on exhaust pipe or adapter

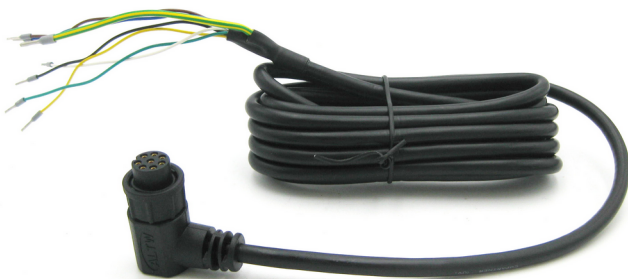
6.3 Scope of delivery

Unless otherwise explicitly ordered, the following parts are included in the scope of delivery:

1st sensor unit:



2. associated cable incl. explanation:



3. 4x M5 screw for mounting the sensor:



7 Maintenance and service

7.1 General

The sensor contains no serviceable or adjustable parts and any attempt to disassemble or tamper with the sensor will void the sensor approvals and manufacturer's warranty. The replacement and exchange of product components/parts as well as repairs, etc. must only be carried out by personnel who have the appropriate specialist knowledge of explosion protection. All components may only be replaced by components which meet all the above-mentioned explosion protection requirements and which are at the same time suitable for the application limits of the product (use of original spare parts). In addition, the personnel should have specialist knowledge on the subject of handling electrical equipment. The sensor is encapsulated in a flameproof enclosure. If the sensor has any externally visible damage to the measuring chamber, explosion protection is no longer guaranteed and the device should be replaced.

7.2 Maintenance plan

7.2.1 Routine maintenance

Every 3 months: Check sensor for external mechanical damage
Every 6 months: Check zero point and measuring range
Every 12 months: Renew calibration/adjustment

7.2.2 Unscheduled maintenance

If the sensor is subjected to an unforeseen stress, such as:

- a) Fall from a height > 10cm
- b) Penetration of liquid water into the measuring chamber
- c) Contamination with corrosive fluids.
- d) after overvoltage operation
- (e) after ignition of the sample gas

it is necessary to check the measuring range and, if necessary, recalibrate.

7.2.3 O-ring seal

The O-ring seal is made of EPDM and can form a permanent technically tight connection when mounted on a smooth body (roughness < 1.6µm) according to chapter 2.2. If the sensor is dismantled from its place of use after a period of operation longer than 48h or at temperatures higher than 60°C, the seal is only considered to be technically tight if the O-ring is not replaced with original spare parts.

7.3 Calibration and adjustment

7.3.1 Adjustment or calibration?

The sensors generally have an adjustment function that can be easily carried out on site. Alternatively, the sensors can be recalibrated at neoxid hydrogen AG. This requires a return shipment. To determine whether an adjustment or a calibration is necessary, it is sufficient to check a hydrogen concentration in the middle of the measuring range as well as the zero point and compare it with the accuracy specified in the technical data sheet. If the zero point and the measuring point deviate equally, i.e. both points have the same offset, an adjustment is sufficient. If the measurement of the measuring point deviates less or more than 1/3 of the specified accuracy of the sensor from the measurement of the zero point, a calibration is necessary.

7.3.2 Can the sensor be adjusted?

The H₂ sensors from neoxid hydrogen AG can be adjusted. Colloquially, this function is called a reset. This function is not installed as standard. If you are not sure, please contact the manufacturer. In general, however, all sensors of the A series (i.e. NEO974A to 986A) are equipped with this function as standard. In the sensors of the I and M series, these are additional options that can be implemented.

7.3.3 Functionality

The readjustment always works the same internally, regardless of the sensor type. However, the trigger depends on the sensor type. The A series is recalibrated via a specific CAN command. This must be done on CAN2.0A devices on CAN-ID 0x680 and looks as follows:

0x680 0x14 0xB3 0xE7 0xCD 0x00 0x00 0x97 0x00

The sensor returns the following response:

0x361 0x14 0x97 0xCD 0xE7 0XX* 0xB3 0xYY

*corresponds to the serial number of the individual sensor system.

For CAN2.0B devices, the message looks like this:

0x0CFF6000 0x14 0xB3 0xE7 0xCD 0x00 0x00 0x97 0x00

The sensor returns the following response:

0x0CFFF59 0x14 0x97 0xCD 0xE7 0XX* 0xB3 0xYY

*corresponds to the serial number of the individual sensor system.

7.3.4 General conditions and test gas

To recalibrate the sensor, flush the sensor with the respective test gas for at least 5 minutes. The relative humidity should then be < 50% and the temperature between 10 and 50°C.

8 EU Declaration of Conformity

Declaration of Conformity

Manufacturer:

neoxid hydrogen AG
Bussardweg 12
41468 Neuss
Germany

Phone: +49 2131 / 20 90 112

Product:

Hydrogen Detector

The manufacturer declares the above products to be produced in conformity with the following directives

ATEX Directive 2014/34/EU

EMC Directive 2014/30/EU

EC Machinery Directive 2006/42/EC

Pressure Equipment Directive 2014/68/EU

Low Voltage Directive 2014/35/EU

neoxid hydrogen AG, January 01, 2026



Dr. rer. nat. Dieter Ostermann / CEO